
Subject: HT K-Frage & Haarausfall

Posted by [Moses](#) on Fri, 05 Nov 2010 06:40:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Freunde,

Die Kunden, die bei mir waren wissen, dass bei der Beratung bzw. Voruntersuchung die Möglichkeit erwogen wird, ob wir Haartransplantation umgehen und mit den Medikamenten behandeln können. Viele der Patienten sind keine guten Haartransplantation Kandidaten, dass Sie z.B. wie bei diesem Fall unten ein kleiner Haarkranz(Donor) und ein großer Empfänger Zone haben. Die Relation stimmt einfach nicht und die Erwartungshaltung eines Menschen mit 20-25 Jahren ist einfach höher wie eines Patienten mit 30-40 Jahren oder älter. Ein Junge Mensch möchte nicht anders wie die gleichaltrigen aussehen und agieren meistens aus aktuellen Anlass. Für sie spielt meistens die Zukunftsplanung wenig eine Rolle, da sie aus ihre Sicht die soziologische Entwicklung verpassen und „jetzt“ wieder die Haare brauchen und nicht mit 40 Jahren. Dieser Leidensdruck endet wie oft bei vielem Kunden mit fatalen Folgen. Für Jungen Menschen, welche kein Kandidat sind, müssen bei einer Beratung enorm viel Zeit genommen werden. Einfache Absage führt dazu, dass sie zu den nächsten Berater bzw. Klinik landen, wo auch ihre Haartransplantation bekommen werden.

Haartransplantation macht dann Sinn, wenn man ein guter Kandidat ist. Ansonsten kommt eine falsche Haartransplantation Entstellung gleich. Ein guter Haartransplantation Kandidat ist derjenige, welche die Flächen(Haarkranz/Empfängerzonen Aktuell und Zukunft), Haarbeschaffenheit(Kaliber, Farbe, Struktur) und die Dichte (Anzahl der follikuläre(FU) Einheiten pro cm², Gruppierungen der Haarwurzeln (FU)) mit der Erwartungshaltung der Einzelnen in Einklang ist und das Ganze in guten Relation steht. Die K-Frage(Kandidatur Frage) können wir in unsere Voruntersuchungsphase explizit feststellen.

Ich lasse auch niemanden allein, wenn er kein guter Kandidat ist und lasse medikamentös behandeln. Niemand darf aber glauben, dass die Haartransplantation, die medikamentöse Behandlung ersetzen kann. Die Haartransplantation ist ein kosmetischer Eingriff und der Haarausfall geht weiter, daher müssen beide Behandlungsmethoden parallel laufen, damit man auch am Ende glücklich ist.

Dieser Kunde kam zu mir um eine Haartransplantation zu bekommen. Er ist 22 Jahre alt und Oberkopf war komplett miniaturisiert. Die Haare waren nicht in der Lage lang zu wachsen, und waren auch sehr dünn. Er glaubte wie alle andere Patienten auf keinem Erfolg und dieser Kunde machte ihm Hoffnung. Obwohl er im Rampenlicht (darf kein Gesicht zeigen) steht, ist ihm wichtig andere Hoffnungen zu machen und darf sogar seine Bilder veröffentlichen.

Die Haare haben überall ein bestimmtes Kaliber erreicht, und ich glaube, dass wir in nahe Zukunft die offenen Stellen auch abgedeckt bekommen. Ich hoffe, dass er im nächsten Update, seine Haare wieder mal kürzt und wir noch besser beurteilen können.

Viele Grüße
